

DIE GANZE WELT IN EINER STADT.

Berlin bleibt sozial

Die Arbeit der SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses
von Berlin 2023 – 2026

FRAKTION
BERLIN

SPD



SOZIALE POLITIK FÜR BERLIN. LIEBEN WIR.

Gebührenfreier Hort Klasse 1–3 Kostenlose Schulbücher Modernere

Gebührenfreie Kita Fahrzeugflotten
im ÖPNV

Mehr Sauberkeit in U-Bahnen Kostenloses Schulessen

Wahlalter 16 Kostenloses
Schülerticket

Besserer Personal-
schlüssel in Kitas Kostenlose Mietpreisprüfung

**Erfassung aller Mieten und Check
auf überhöhte Mietpreise**

Einfach-Bauen-
Gesetz

Bürgerservices digitalisiert Schneller-Bauen-Gesetz

Digitalisierung der Verwaltung Reparaturbonus

Programm für
sauberere **Kleingärten gesichert**

Kleingewässer **Mehr Bäume für Hitzeschutz**

Mehr Cybersicherheit Starker Katastrophenschutz

Besserer **Reform des Polizeigesetzes**

Rettungsdienst Notfallverzeichnis für den Katastrophenfall Elektronische

Gewalthilfegesetz Fußfessel
für Gewalttäter

Erhöhung des **Neue Frauenhäuser für Berlin**

Landesmindestlohns Tarifbindung im Ausschreibungs-
und Vergabegesetz

Ausbildungsplätze gerecht finanziert

Mehr Teilhabe im Alter **Gute Unterstützung im Alter**

Neue Fachstelle Suchtprävention Drugchecking /Drogenkonsumräume

Längere Öffnungszeiten Bekämpfung
illegaler Mietwagen

der Außengastronomie Festanstellungen

Sanierung Berliner Bäder Musikschullehrkräfte

JA, DAS ALLES HABEN WIR GEMACHT.

Die Arbeit der SPD-Fraktion
des Abgeordnetenhauses
von Berlin 2023–2026



RAED SALEH
Fraktionsvorsitzender

SCHÖN, DASS IHR UNSERE POLITIK GERADE IN DEN HÄNDEN HALTET.

Denn unser Handeln ist davon geprägt, dass wir soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Vernunft und innere Sicherheit zusammendenken.

Wohnen zum bezahlbaren Preis ist die Grundlage für ein funktionierendes Leben. Doch viele Berlinerinnen und Berliner spüren zu Recht, dass ihre Miete zu hoch ist. Mit der Mietpreisprüfstelle haben wir einen verbindlichen Anlaufpunkt geschaffen, an dem alle ihre Miete kostenfrei überprüfen lassen können. Jetzt sorgen wir als Nächstes mit dem Mietenkataster zusätzlich für Transparenz – und die Einhaltung aller Regeln im Mietensektor. Wohnen ist ein Grundbedürfnis, keine Ware.

Die breite Mittelschicht und Familien entlasten wir gezielt in unserer Stadt – durch kostenfreie Bildung von der Kita bis zur Hochschule, im öffentlichen Nahverkehr, beim Schulessen und an vielen weiteren Stellen.

Wir stehen an der Seite unserer Sicherheitskräfte – und haben gemeinsam mit ihnen ein neues Polizeigesetz erarbeitet, das Opferschutz und Prävention noch besser in den Blick nimmt. Für uns ist wichtig, dass sich die Menschen, die Berlin am Laufen halten, ihre eigene Stadt gut leisten können. Dafür arbeiten wir jeden Tag.

Das ist nur ein kurzer Einblick in unsere Themen und Überzeugungen, aber es zeigt: Unser sozialdemokratisches Handeln in Berlin wirkt. Es verbessert konkret das Leben der Menschen dieser Stadt.

Das ist unser Maßstab und das Ziel all unserer Ideen und Entscheidungen.

Ever Raed



JA, DAS ALLES HABEN WIR GEMACHT.

36 Gesichter, 36 Perspektiven – eine soziale Politik für Berlin.

Wir sind Gewerkschaftsmitglieder, Demokratie-Ultras, kommen aus der Platte und haben gebaut. Wir haben Kitakinder und Enkel, sind zugezogen und hier geboren. Wir haben gegründet, unterrichten, sind ostdeutsch und aus den alten Bundesländern. Wir haben Fans im Seniorenheim, auf dem Schulhof, beim Elternabend und auf TikTok. **Und Berlin ist unser Zuhause.**

Unterschiedliche Erfahrungen machen unsere Fraktion stark.

Empathische Politik entsteht dort, wo viele Perspektiven zusammenkommen und auf einen gemeinsamen Nenner treffen. Uns verbindet der Plan für bezahlbares Wohnen, starke Familien, Bildungsgerechtigkeit und sichere Kieze.

Ihr habt uns 2023 ins Berliner Abgeordnetenhaus gewählt – seitdem **arbeiten wir jeden Tag daran**, unsere Stadt gerechter, bezahlbarer und lebenswerter zu machen.

Mehr Bäume als notwendigen Hitzeschutz für Berlin?
Jugendlichen mit dem Wahlrecht ab 16 eine Stimme geben?
Landesmindestlohn erhöhen? Berliner Schwimmbäder sanieren?
Garantieren, dass Kita, Hort, Schulbücher, BVG-Schülerticket und Schulessen kostenlos bleiben? Kleingartenflächen sichern? Mit einer solidarischen Umlage Unternehmen fördern, die überdurchschnittlich ausbilden? **Hatten wir auf dem Zettel, haben wir gemacht.**

Was wir konkret in den letzten Jahren erreicht haben, haltet ihr jetzt in euren Händen.





ABGEORDNETENHAUS
VON BERLIN

SO WIRD AUS IDEEN POLITIK

Gute Politik entsteht nicht nur in einem Plenarsaal. Sie entsteht mitten in der Stadt – **mit Menschen, die Perspektiven teilen und Bedürfnisse formulieren:** im Verein, auf dem Wochenmarkt, im Unternehmen, auf der Demo oder beim Elternabend. Unsere Politik ist aufmerksam und empathisch.

Diese Erfahrungen nehmen wir mit ins Berliner Abgeordnetenhaus. Dort beraten und beschließen wir als frei gewählte Abgeordnete die Gesetze, nach denen unsere Stadt funktioniert. Hier legen wir die politischen Leitlinien für Berlin fest und entscheiden darüber, wofür die Stadt Geld ausgibt und welche Projekte umgesetzt werden.

Und wir arbeiten im Team. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, bringen Gesetze und Anträge ein, begleiten deren Umsetzung und kontrollieren die Arbeit des Senats. Gute Politik entsteht selten allein – sie braucht Überzeugungsarbeit, Mehrheiten und manchmal auch einen langen Atem.

Am Ende zählt für uns eine Frage: Verbessert eine Entscheidung konkret das Leben der Menschen?

Genau daran messen wir unsere Arbeit.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir, welche Ideen wir in den vergangenen Jahren in konkrete Politik für Berlin verwandelt haben.

INHALT

26

GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

- [26] Soziales, Inklusion
- [28] Integration, Vielfalt,
Antidiskriminierung

10

FAMILIE | GLEICHSTELLUNG

- [10] Familie und
Verbraucherschutz
- [12] Bildung und Jugend
- [14] Frauen

30

ARBEIT | FORSCHUNG | QUALIFIKATION

- [30] Arbeit und Ausbildung
- [32] Wirtschaft
- [34] Wissenschaft und Forschung

18

DASEINSVORSORGE

- [18] Wohnen
- [20] Gesundheit

38

INFRASTRUKTUR | UMWELT

- [38] Energie
- [40] Mobilität
- [42] Umwelt, Klima- und Tierschutz

22

SICHERHEIT | RESILIENZ

- [22] Inneres und Justiz
- [24] Digitalisierung und Verwaltung

44

KULTUR | SPORT

- [44] Sport
- [46] Kultur

BIS HIERHIN
GING ES VIEL UM DAS,
WAS UNS ANTREIBT.
WAS TREIBT EUCH AN?



FAMILIE UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Familien sind das Rückgrat unserer Stadt. Damit unsere Kinder gut aufwachsen und Eltern im Alltag entlastet werden, braucht es eine Politik, die verlässlich unterstützt – unabhängig vom Einkommen.

Gebührenfreiheit: Familien entlasten

Familien müssen sich das Leben in Berlin leisten können. Deshalb halten wir konsequent an der **gebührenfreien Bildung** fest – von der Kita bis zur Hochschule. Mit der Ausweitung der Beitragsfreiheit für die **ergänzende Förderung und Betreuung an Schulen für Kinder der dritten Klassen** entlasten wir Familien zusätzlich. Denn gute Bildung darf nicht am Geldbeutel scheitern.

Von der Kita
bis zur Uni:
0,- €

Entsprechende Mittel zur verlässlichen Umsetzung des **Familienfördergesetzes** haben wir bereitgestellt.

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Gebührenfreie Bildung von der Kita bis zur Uni
- ▶ Kitas und Spielplätze weiter saniert
- ▶ Pflegeelterngeld
- ▶ Energieschuldenberatung und Stromsparcheck

Die stationäre **Kinder- und Jugendhilfe** haben wir mit einem Förderprogramm weiter ausgebaut.

Mit dem **Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)** schaffen wir in der ganzen Stadt gute Orte zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

Wir haben ein **Pflegeelterngeld** eingeführt, die Leistungen für Pflegekinder erhöht und die finanzielle Unterstützung für Pflegepersonen verbessert. So stärken wir Menschen, die Kindern ein sicheres Zuhause geben.

Unterstützung, die im Alltag ankommt

Familien brauchen auch Schutz und Orientierung im Alltag. Deshalb fördern wir die **Verbraucherzentrale** Berlin weiterhin als unabhängige Anlaufstelle. Mit einer gezielten **Energieschuldenberatung** und dem **Caritas-Stromsparcheck** helfen wir Berliner:innen, ihre Rechte wahrzunehmen, Energiekosten zu senken und finanzielle Belastungen zu vermeiden.



BILDUNG UND JUGEND

Jedes Kind verdient die gleichen Chancen – unabhängig vom Elternhaus. Deshalb investieren wir in gute Bildung, moderne Schulen und bessere Perspektiven für junge Menschen. Denn Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben.

Mit der von uns entwickelten **Berliner Schulbauoffensive** schaffen wir neue Schulplätze und verbessern die Lernbedingungen in unserer wachsenden Stadt.

**Wahlalter 16
für mehr
Mitbestimmung**

Gute Bildung beginnt früh

Mit einem besseren **Personalschlüssel** verbessern wir die Qualität in Kitas und entlasten Erzieher:innen. Kinder aus sozial benachteiligten Familien profitieren künftig von einem **Partizipationszuschlag** für Kitas. Mit dem automatischen **Kita-Gutschein** zum dritten Geburtstag erleichtern wir den Zugang zur frühkindlichen Bildung. Das **Kita-Chancenjahr** stärkt die vorschulische Sprachförderung.

Mitbestimmen und Zukunft gestalten

Mit der Einführung des **Wahlalters ab 16 Jahren** geben wir jungen Menschen früher eine Stimme und stärken ihre demokratische Teilhabe. Gleichzeitig haben wir Beteiligungsrechte ausgebaut und die Interessen junger Menschen mit dem **Jugend-Check** dauerhaft in der Berliner Jugendstrategie verankert.

Gute Perspektiven für den weiteren Weg

Die Einführung des **11. Pflichtschuljahrs** stärkt die Berufsorientierung und erleichtert Jugendlichen den Übergang in Ausbildung und Beruf.

Die Finanzierung von Schulen in freier Trägerschaft haben wir neu geregelt. Mit der Einführung einer verbindlichen **Schulgeldtabelle für freie Schulen** sowie Ausgleichszahlungen für weniger wohlhabende Familien schaffen wir mehr Chancengerechtigkeit und stärkere soziale Durchmischung.

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Besserer Zugang zu Kitas durch Kita-Gutschein
- ▶ Sprachförderung ausgebaut durch Kita-Chancenjahr
- ▶ Wahlalter 16
- ▶ Einführung einer Schulgeldtabelle für freie Schulen



FRAUEN

Jede Frau hat das Recht, sicher und selbstbestimmt zu leben – zu Hause, im öffentlichen Raum oder am Arbeitsplatz. Deshalb bauen wir den Schutz vor geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt konsequent aus und stärken die Unterstützung für Betroffene.

GEWALTSCHUTZ:
Im Jahr 2027 sind
53,5 Mio. € geplant

Ein starkes Hilfesystem für Berlin

In den vergangenen zehn Jahren haben wir die Mittel für Frauen- und Gleichstellungseinrichtungen in Berlin von ca. 11 Mio. Euro auf **über 50 Mio. Euro** erhöht. So konnten wir die **Umsetzung der Istanbul-Konvention** entscheidend voranbringen.

Ein Begleitgremium stellt sicher, dass sich Schutzangebote und Maßnahmen konsequent an den Bedürfnissen der Betroffenen orientieren.

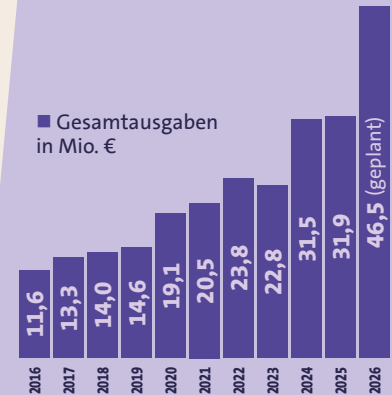
Mit inzwischen **neun Frauenhäusern** mit insgesamt 393 Familienplätzen übernehmen wir konkret Verantwortung für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder. Das **Berliner Gewalt-hilfegesetz** schafft die Grundlage, dieses Hilfesystem weiter auszubauen, Betreuungsangebote zu stärken und Prävention dauerhaft zu verankern.

Gemeinsam gegen häusliche Gewalt

Auch den Schutz vor häuslicher Gewalt haben wir deutlich verbessert. Mit unserer **Reform des Polizeigesetzes** kann für besonders gefährliche Täter eine **elektronische Fußfessel** angeordnet werden. **Verweise aus der gemeinsamen Wohnung** lassen sich künftig auf bis zu 28 Tage verlängern. Gleichzeitig sorgen **Fallkonferenzen** dafür, dass Polizei, Justiz und Hilfeinrichtungen enger zusammenarbeiten und Betroffene schneller die Unterstützung erhalten, die sie brauchen.

Aufgewendete finanzielle Mittel für den Gewaltschutz

■ Gesamtausgaben in Mio. €



KONKRET VERBESSERT

- ▶ Berliner Gewalthilfegesetz: mehr Schutz bei geschlechtsspezifischer Gewalt
- ▶ Neun Frauenhäuser mit 393 Familienplätzen
- ▶ Elektronische Fußfessel für Gewalttäter



BAUMGESETZ

**300.000 neue Bäume für mehr
Hitzeschutz in der Stadt.**

S. 42

**Alt genug für eine politische
Meinung.**

S. 13

WAHLALTER 16



WOHNEN

Eine bezahlbare Wohnung ist mehr als ein Dach über dem Kopf – sie ist die Grundlage für ein gutes Leben. Deshalb machen wir Wohnen zur sozialen Frage unserer Zeit und setzen uns konsequent dafür ein, dass Berlin für alle bezahlbar bleibt.

Mehr Wohnraum für Berlin

In Berlin fehlen ausreichend bezahlbare Wohnungen. Deshalb haben wir die **Wohnungsbauförderung** grundlegend modernisiert. Bereits 2024 konnte dadurch der Bau von **5.000**

Sozialwohnungen genehmigt werden. Über unser eingerichtetes Sondervermögen wird es uns möglich sein **750 Mio. Euro** zusätzlich in den **sozialen Wohnungsbau** zu investieren. Gleichzeitig sorgen das **Schneller-Bauen-Gesetz** und das **Einfach-Bauen-Gesetz** für einen schnelleren, effizienteren und kostengünstigeren Wohnungsbau.

**400.000
Wohnungen im
landeseigenen
Bestand**

KONKRET VERBESSERT

- ▶ 400.000 Wohnungen in landeseigener Hand
- ▶ 750 Mio. Euro für sozialen Wohnungsbau
- ▶ Schnellerer, effizienterer und günstigerer Wohnungsbau
- ▶ Mietenkataster erfasst automatisch überhöhte und rechtswidrige Mieten

Mieter:innen wirksam schützen

Bezahlbares Wohnen bedeutet auch, bestehende Mietwohnungen zu sichern. Deshalb verhindern wir seit 2021 in **angespannten Wohnungsmärkten** die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen. So bleiben jedes Jahr rund **20.000 Mietwohnungen** erhalten.

Unsere landeseigenen Wohnungsunternehmen sind dabei das Rückgrat einer sozialen Wohnungspolitik. Mit inzwischen über **400.000 Wohnungen** sorgen sie für stabile Mieten und soziale Vermietungspraktiken.

Zudem machen wir Schluss mit Mietwucher. Mit der kostenlosen **Mietpreisprüfstelle** können die Berliner:innen kostenlos überprüfen lassen, ob ihre Miete rechtmäßig ist. Das **digitale Mietenkataster** schafft künftig mehr Transparenz auf dem Wohnungsmarkt und hilft dabei, überhöhte oder rechtswidrige Mieten automatisch zu erkennen.

**In 94 %
der geprüften
Fälle ist die
Miete zu hoch.**



GESUNDHEIT

Gesundheit ist mehr als eine gute medizinische Versorgung. Sie bedeutet, Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht allein zu lassen – unabhängig vom Alter und ihrer persönlichen Situation. Deshalb stärken wir gezielt Beratung, Prävention und niedrigschwellige Hilfsangebote.

Früh helfen: Zukunft stärken

Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen steht für uns besonders im Fokus. Mit dem neuen Amt einer **Landesärztin bzw. eines Landesarztes** werden bestehende Angebote besser miteinander vernetzt und betroffene Familien schneller und gezielter unterstützt. Gleichzeitig stärken wir die **Fachstelle Suchtprävention** und unterstützen insbesondere Kinder aus suchtbelasteten Familien.

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Ausbau kinder- und jugendpsychiatrischer Versorgung
- ▶ Präventionsprojekte für Kinder aus suchtbelasteten Familien
- ▶ Beratungsstelle für Long-/Post-Covid-Betroffene
- ▶ Drogenkonsumräume, Drug-Checking

Hilfe, die ankommt

Auch die Folgen der Corona-Pandemie begleiten viele Menschen bis heute. Mit einer spezialisierten Beratungsstelle für **Long- und Post-Covid** unterstützen wir Betroffene und ihre Angehörigen dabei, passende Hilfsangebote zu finden und den Weg zurück in einen stabilen Alltag zu erleichtern.

Hilfe für mehr als 10.000 Long- und Post-Covid-Erkrankte in Berlin

Eine moderne Gesundheitspolitik bedeutet für uns auch, Risiken zu verringern statt Menschen auszugrenzen. Mit **Drugchecking** und **Drogenkonsumräumen** setzen wir auf Beratung, Prävention und Gesundheitsschutz. So schützen wir Konsumierende, entlasten den öffentlichen Raum und schaffen Zugang zu weiterführender Hilfe.

Mit unserem **Altenhilfestrukturegesetz** schaffen wir erstmals verlässliche Strukturen für die Altenhilfe in Berlin. Ältere Menschen wissen künftig, wohin sie sich wenden können und welche Unterstützung ihnen zusteht. So wirken wir Einsamkeit, Isolation und Altersarmut frühzeitig entgegen.



KONKRET VERBESSERT

- ▶ Moderne Ausrüstung für Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz
- ▶ Mehr Möglichkeiten zur Bekämpfung von organisierter Kriminalität und Terrorismus
- ▶ Entlastung des Berliner Rettungsdienstes
- ▶ Notfallverzeichnis für besonders hilfsbedürftige Menschen

INNERES UND JUSTIZ

Sicherheit ist die Grundlage für ein gutes Zusammenleben. Deshalb sorgen wir dafür, dass Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und Justiz ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen können – mit moderner Ausstattung, klaren Befugnissen und einem starken Rechtsstaat.

Gut ausgestattet, schnell im Einsatz

Wir investieren konsequent in Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste.

Moderne Schutzausrüstung, neue Einsatzfahrzeuge und zusätzliche

Ausbildungskapazitäten stärken unsere Einsatzkräfte und sorgen dafür, dass sie den Berliner:innen in Not schnell und zuverlässig helfen können.

Mit der Reform des **Berliner Rettungsdienstgesetzes** entlasten wir die Berliner Feuerwehr und stellen die **Notfallversorgung** in den Mittelpunkt. Gleichzeitig schaffen wir bessere Rahmenbedingungen für Hilfsorganisationen und ermögliche neue, innovative Versorgungskonzepte.



Ein starker Staat schützt

Mit der Reform des Berliner Polizeigesetzes geben wir den Sicherheitsbehörden zeitgemäße Instrumente an die Hand, um **organisierte Kriminalität** und **terroristische Bedrohungen** **wirksam zu bekämpfen** – stets unter **Wahrung der Grund- und Datenschutzrechte**.

Auch den **Katastrophenschutz** haben wir umfassend gestärkt: Moderne Technik, zusätzliche Fahrzeuge und neue Stellen in allen Bezirken verbessern die Einsatzbereitschaft. Mit einem **Notfallverzeichnis** stellen wir sicher, dass besonders hilfsbedürftige Menschen im Ernstfall schneller versorgt werden können.

Ein handlungsfähiger Rechtsstaat endet nicht bei Polizei und Feuerwehr. Deshalb stärken wir auch die Staatsanwaltschaft bei der **Vermögensabschöpfung** und im konsequenten Kampf gegen die organisierte Kriminalität.



DIGITALISIERUNG UND VERWALTUNG

Eine moderne Verwaltung muss den Menschen das Leben leichter machen. Deshalb sorgen wir dafür, dass Behördengänge einfacher, schneller und digitaler werden. Unser Ziel ist ein Staat, der zuverlässig funktioniert und für die Berliner:innen da ist.

Weniger Bürokratie, mehr Service

Mit einer großangelegten **Verwaltungsreform** haben wir klare Zuständigkeiten geschaffen und beenden das Behörden-Ping-Pong. Es ist künftig genau festgelegt, welche Behörde in Berlin für welche Aufgabe zuständig ist. Die Berliner:innen können so schneller die richtige Ansprechperson finden und ihre Anliegen einfacher erledigen.

Gleichzeitig bauen wir die digitalen Angebote

**Termin im Bürgeramt
in 14 Tagen:
100 % sicher**

2025: 74 % | 2024: 58,2 %
2023: 48,5 %

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Schluss mit Behörden-Ping-Pong
- ▶ Über 400 Dienstleistungen online erledigen
- ▶ Besserer Schutz vor Cyberangriffen

konsequent aus. Mittlerweile können die Berliner:innen über **400 Dienstleistungen** bequem **online erledigen** – darunter seit 2024 auch die **elektronische Wohnsitzanmeldung**. Das spart Zeit, vermeidet unnötig Wege und entlastet gleichzeitig die Bürgerämter.

Digitalisierung, der man vertrauen kann

Eine digitale Verwaltung braucht Sicherheit. Mit unserer **Cybersicherheitsstrategie** schützen wir die digitale Infrastruktur Berlins besser vor Angriffen und sorgen dafür, dass sensible Daten zuverlässig und sicher verarbeitet werden. Eine neue **Koordinierungsstelle Cybersicherheit** verbessert die Zusammenarbeit der Behörden.

Wir stärken die Handlungsfähigkeit des **IT-Dienstleistungszentrum Berlin** als Motor der digitalen Verwaltung und schaffen die Voraussetzung für leistungsfähige digitale Angebote – heute und in Zukunft.

SOZIALES, INKLUSION

Eine soziale Stadt zeigt sich daran, wie sie mit den Menschen umgeht, die besondere Unterstützung brauchen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass in Berlin niemand allein gelassen wird – unabhängig von Alter, Behinderung oder schwierigen Lebenslagen.

Niemanden allein lassen

Wohnungs- und Obdachlosigkeit zu überwinden, gehört zu den größten sozialen Herausforderungen in unserer Stadt. Deshalb haben wir eine grundlegende medizinische, pflegerische und psychosoziale Versorgung gesichert. Ein breites und niedrigschwelliges Angebot für suchtmittelabhängige Personen, wohnungslose Frauen sowie wohnungs-

Hitze- und Kältehilfe:
1.000
Notfallschlafplätze
im Winter,
500 im Sommer

oder obdachlose Menschen aus anderen Ländern bauen wir kontinuierlich aus.

Mit dem erfolgreichen Programm „**Housing First**“ schaffen wir dauerhaft neuen Wohnraum für wohnungslose Menschen. Eine **Wohnstabilität** von **über 97 Prozent** zeigt, dass dieser Ansatz wirkt. Deshalb haben wir das Angebot auf weitere besonders schutzwürdige Gruppen ausgeweitet. Auch die **Hitze- und Kältehilfe** haben wir weiter ausgebaut. So stehen **im Winter mind. 1.000 Notfallschlafplätze** und **im Sommer mind. 500 Plätze** zur Verfügung. Zusätzliche Mittel für den Kältebus und eine stärkere Unterstützung der Hilfsangebote sorgen dafür, dass Menschen in akuten Notsituationen schneller Hilfe erhalten.

Teilhabe für alle

Jeder Mensch soll die Möglichkeit erhalten, unsere Stadt mitzu-gestalten. Mit der **Reform des Seniorenmitwirkungsgesetzes** stärken wir die Beteiligung älterer Menschen. So stellen wir sicher, dass Senior:innen weiterhin aktiv Politik und Gesellschaft mitgestalten können.

Mit dem **Berliner Partizipationsfonds** stärken wir die politische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und ihren Organisationen. Gleichzeitig fördern wir jährlich das **Berliner Behindertenparlament**.

Inklusion wurde als verbindliche Querschnittsaufgabe in allen Bereichen der Berliner Verwaltung verankert.

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Ausweitung von „Housing First“
- ▶ Ausbau der Hitze- und Kältehilfe
- ▶ Mitwirkungsrechte von Senior:innen ausgebaut
- ▶ Politische Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gestärkt



INTEGRATION, VIELFALT, ANTIDISKRIMINIERUNG

Berlin lebt von seiner Vielfalt. Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Religionen, Kulturen und Identitäten machen unsere Stadt aus. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben und frei von Diskriminierung leben können.

**Integrationsfonds:
rund 200
Projekte werden
gefördert**

Zusammenhalt durch Vielfalt

Mit unserem Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) schützen wir Menschen seit 2020 vor Diskriminierung durch öffentliche Stellen. Die **Ombudsstelle** als unabhängige Beratungsstelle konnten wir personell stärken und ihr eigene Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Neue **Ansprechpersonen des Senats** für antimuslimischen Rassismus und

Antiziganismus machen Diskriminierungserfahrungen sichtbar. Gleichzeitig investieren wir mehr in die **Prävention von Antisemitismus** und **antimuslimischem Rassismus** und stärken dauerhaft die Trägerlandschaft. Mit einem **Integrationsfonds** und einem **Strukturfonds** haben wir die Integrations- und Partizipationspolitik neu aufgestellt. Denn Integration gelingt nur dort, wo Menschen mitgestalten können. Ein echter Meilenstein war 2024 die erste **Befragung zur Vielfalt im öffentlichen Dienst**, womit wir für mehr Chancengerechtigkeit in der Berliner Verwaltung sorgen wollen.

Das Berliner Erfolgsmodell des **Willkommenszentrums** wird weiter Stück für Stück digitalisiert, um Beratungsangebote einfacher zugänglich zu machen und Wartezeiten zu senken.

Berlin bleibt Regenbogenhauptstadt

Gemeinsam mit der queeren Community haben wir eine **Landesstrategie gegen Queerfeindlichkeit** erarbeitet. Sie stärkt Prävention, Beratung und den Schutz vor Gewalt. Mit unserer **Ansprechperson für Queeres** sowie einer entsprechenden Bundesratsinitiative zur Aufnahme der **sexuellen Identität in Artikel 3 des Grundgesetzes** setzen wir ein klares Zeichen für Respekt, Gleichberechtigung und Vielfalt.

KONKRET VERBESSERT

- ▶ LADG-Ombudsstelle weiter gestärkt
- ▶ Neue Ansprechpersonen für Queeres, antimuslimischen Rassismus und Antiziganismus
- ▶ Landesstrategie gegen Queerfeindlichkeit

ARBEIT UND AUSBILDUNG

Gute Arbeit verdient faire Bezahlung. Deshalb setzen wir uns für Löhne ein, von denen Menschen leben können, stärken die Mitbestimmung in den Betrieben und schaffen bessere Perspektiven für Ausbildung und Beschäftigung.

Arbeit muss sich lohnen

Mit der Erhöhung des **Landesmindestlohns** auf **14,84 €** und einer weiteren Anhebung zum 01.01.2027 auf **15,58 €** setzen wir bundesweit Maßstäbe für eine faire Bezahlung. Wir sorgen außerdem dafür, dass Zulagen zusätzlich zum Mindestlohn gezahlt werden und Beschäftigte tatsächlich mehr verdienen.

Den Landesmindestlohn
haben wir erhöht auf:

14,84 € **2026**
15,58 € **2027**

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Landesmindestlohn erhöht auf 14,84 €, weitere Erhöhung 2027 auf 15,58 €
- ▶ Ausbildungsplatzumlage stärkt duale Ausbildung
- ▶ Tariftreue bei öffentlichen Aufträgen ausgeweitet



Mit der **Reform des Vergaberechts** stärken wir außerdem die Tariftreue. Unternehmen, die öffentliche Aufträge des Landes erhalten, müssen faire Löhne zahlen. So sorgen wir dafür, dass öffentliche Gelder gute Arbeitsbedingungen fördern.

Auch die **betriebliche Mitbestimmung** haben wir gestärkt. Für landeseigene Unternehmen gilt künftig verbindlich, dass ausschließlich gesetzlich legitimierte Betriebs- und Personalräte die Interessen der Beschäftigten vertreten.

Ausbildung schafft Zukunft

Mit der **Ausbildungsplatzumlage** stellen wir die Finanzierung der Ausbildung auf eine neue solidarische Grundlage. Ausbildungsbetriebe werden entlastet, Unternehmen ohne Ausbildungsplätze stärker in die Verantwortung genommen. Das stärkt die duale Ausbildung, eröffnet jungen Menschen bessere Perspektiven und sichert langfristig die Fachkräfte, die Berlin braucht.



WIRTSCHAFT

Eine starke Wirtschaft schafft gute Arbeitsplätze, sichert Wohlstand und macht Berlin fit für die Zukunft. Deshalb fördern wir Innovationen, stärken den Mittelstand und schaffen gute Rahmenbedingungen für Unternehmen in unserer Stadt.

Innovation made in Berlin

Berlin ist Europas führender Start-Up-Standort. Mit dem weiterentwickelten **Start-Up-Stipendium** und dem Impact-Fonds unterstützen wir Gründer:innen dabei, innovative und nachhaltige Ideen umzusetzen. Gleichzeitig investieren wir gezielt in **Zukunftsstandorte** wie Adlershof, den Clean-Tech-Park Marzahn, der Siemensstadt Square sowie die Urban Tech Republic Tegel. Mit dem **Berliner KI-Hub** schaffen wir zudem eine zentrale Plattform, auf der Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam an den Technologien von morgen arbeiten. **Reallabore** erleichtern es, Innovationen schneller in die Praxis zu bringen.

**Über 40.000
Gewerbegründungen
in 2025**

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Investitionen in Zukunftsstandorte (z.B. Urban Tech Republic Tegel, Adlershof)
- ▶ Stärkere Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft
- ▶ Berlin als Kongressstandort weiter gestärkt
- ▶ Berliner Gastronomie entlastet mit weniger Bürokratie und längeren Öffnungsregelungen

Handwerk und Mittelstand stärken

Handwerkliche Betriebe und der Mittelstand sind das Rückgrat der Berliner Wirtschaft. Deshalb haben wir das **Aktionsprogramm Handwerk** weiterentwickelt, die **Meistergründungsprämie** verstetigt und den MeisterBONUS finanziell abgesichert. Mit dem neuen **KMU-Büro** verbessern wir außerdem die Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen sowie den Berliner Hochschulen.

Berlin als internationale Metropole

Eine starke Wirtschaft lebt von einer lebendigen Stadt. Mit der **Wiederbelebung des ICC** als Kongressstandort und dem **Kongressfonds** stärken wir Berlin als internationalen Messe- und Veranstaltungsort. Die Anwerbung weiterer Kongresse durch die Messe und visitBerlin konnte erreicht werden.

Gleichzeitig entlasten wir mit einem eigenen **Landesgaststättengesetz** die Gastronomiebetriebe durch weniger Bürokratie, digitalisierte Verfahren und längere Öffnungsregelungen. Damit fördern wir eine lebendige und gastfreundliche Stadt.



WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Wissenschaft und Forschung sind wichtige Grundlagen für Berlins Zukunft. Sie schaffen Innovationen, sichern Fachkräfte und tragen dazu bei, dass unsere Stadt auch morgen lebenswert und wettbewerbsfähig bleibt. Deshalb investieren wir in starke Hochschulen, eine moderne Lehrkräftebildung und exzellente Forschung.

Starke Hochschulen für Berlin

Auch in finanziell herausfordernden Zeiten sorgen wir für eine verlässliche Finanzierung der Berliner Hochschulen und stärken sie zusätzlich bei der Tarifvorsorge.

Über 2 Mrd. Euro jährlich für die Berliner Hochschulen

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Hochschulen finanziell abgesichert
- ▶ Rahmenbedingungen für Lehrkräfte verbessert
- ▶ Fünf Exzellenzcluster für internationale Spitzenforschung
- ▶ Mehr Investitionen in KI-Forschung

Gleichzeitig stärken wir die **demokratische Selbstverwaltung** der Hochschulen und verbessern die Perspektive für die wissenschaftlichen Beschäftigten. Die paritätische Besetzung von Stellen in der PostDoc-Phase ist in den Hochschulverträgen vereinbart worden.

Mit der Einführung eines **Bachelors of Education** und eines sog. „Flex-Master“ stärken wir Lehrkräftebildung in Berlin weiter. Das neue Berliner **Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ)** verbessert Rahmenbedingungen für Lehramtsanwärter:innen und Lehrkräfte nachhaltig und dauerhaft. Die Rückkehr zur **Lehrkräfteverbeamtung** sichert Berlins Wettbewerbsfähigkeit bei der Gewinnung dringend benötigter Lehrkräfte.

Forschung mit Zukunft

Berlin gehört auch weiterhin zu den führenden Wissenschaftsstandorten in Deutschland. **Fünf Exzellenzcluster** stehen für Spitzenforschung auf internationalem Niveau. Gleichzeitig investieren wir gezielt in **KI-Forschung**, stärken die Wissenschaftskommunikation und unterstützen mit dem Projekt „UNITE“ den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in erfolgreiche Unternehmensgründungen.



MIETENKATASTER

Hinter Berliner Wohnungstüren stecken viele unterschiedlich hohe Mietpreise. Jetzt werden alle 1,8 Mio. Mieten erfasst und gecheckt.

S. 18



Berlin ist faire Arbeitgeberin
14,84 € (2026)
15,58 € (2027)

S. 30

LANDESMINDESTLOHN

ENERGIE

Eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung ist die Grundlage für eine lebenswerte Stadt. Deshalb treiben wir die Energiewende konsequent voran und stärken gleichzeitig die öffentliche Verantwortung für die Berliner Energieversorgung.

Energie gehört zur Daseinsvorsorge

Mit dem vollständigen **Rückkauf des Berliner Fernwärmenetzes** haben wir einen Meilenstein erreicht. Nach Wasser und Strom befindet sich damit auch die Fernwärme wieder in öffentlicher Hand. So schaffen wir die Voraussetzungen, die Wärmeversorgung langfristig klimaneutral umzubauen, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und Preise stabil zu halten. Mit der Berliner Energie und Wärme GmbH verfügen wir über ein starkes öffentliches Unternehmen, das diesen Wandel gestaltet.

**Berlin ist
Solarcity:
über 60.000 Anlagen**



Die Energiewende voranbringen

Den Ausbau erneuerbarer Energien haben wir entschieden vorangetrieben – vor allem im Bereich der **Solarenergie**. Mit Programmen wie Solarplus und SolarReadiness unterstützen wir den Ausbau von Solaranlagen. Durch vereinfachte Regelungen in der Bauordnung erleichtern wir die **Installation und den Betrieb von Solaranlagen**. **Mieterstrommodelle** erschließen zusätzliche Photovoltaik-Potenziale.

Gleichzeitig stärken wir die **Berliner Stadtwerke** als Motor der Energie- und Klimawende und fördern den Einsatz erneuerbarer Wärmequellen wie Geothermie, Abwasserwärme und Wasserstoff.

Auch die klimafreundliche Mobilität bauen wir weiter aus. Mehr **Ladepunkte** im öffentlichen Raum und Förderprogramme für Unternehmen schaffen die Voraussetzungen für den Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeuge.

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Versorgungssicherheit gewährleistet, Preise stabil gehalten
- ▶ Massiver Ausbau der Solarenergie
- ▶ Ladeinfrastruktur für E-Mobilität weiter gewachsen

MOBILITÄT

Mobilität bedeutet Lebensqualität. Wer in Berlin lebt, soll sicher, zuverlässig und bezahlbar unterwegs sein – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder nach Hause. Deshalb investieren wir konsequent in einen starken öffentlichen Nahverkehr und sorgen für mehr Sicherheit im gesamten Mobilitätsangebot.

Ein starker Nahverkehr

Mit neuen U-Bahnen, modernen E-Bussen und der schrittweisen Erneuerung der S-Bahn-Flotte machen wir den **öffentlichen Nahverkehr** leistungsfähiger und klimafreundlicher. Gleichzeitig bauen wir das Schienennetz weiter aus. Mit der Verlängerung der U3 zum Mexikoplatz und der neuen Tramlinie vom Hauptbahnhof zur Turmstr. verbessern wir die Anbindung innerhalb Berlins. Die Inbetriebnahme der

**140 neue
U-Bahn-Wagen,
50 neue E-Busse**

Dresdner Bahn vom Hauptbahnhof zum Flughafen BER ist ein wichtiger Meilenstein für die Anbindung des Flughafens.

Damit Mobilität bezahlbar bleibt, profitieren unsere Azubis auch in Zukunft von einem vergünstigten **Deutschland-Ticket**.

Sicher unterwegs

Ein attraktiver Nahverkehr braucht auch Sicherheit und Sauberkeit. Deshalb sorgen zusätzliche **Reinigungsstreifen** der BVG für ein angenehmeres Umfeld in Bahnhöfen und Fahrzeugen.

Gleichzeitig gehen wir konsequent gegen **illegale Mietwagen** vor. Durch verstärkte Kontrollen konnten bereits über 1.600 illegale Fahrzeuge aus dem Verkehr gezogen werden. Das schützt Fahrgäste, stärkt den fairen Wettbewerb und stabilisiert den Markt.

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Modernere Fahrzeuge und Flotten im ÖPNV
- ▶ Ausbau des Schienennetzes
- ▶ Mehr Sauberkeit in U-Bahnen
- ▶ Vergünstigtes Deutschland-Ticket für Azubis

UMWELT, KLIMA- UND TIERSCHUTZ

Eine lebenswerte Stadt braucht saubere Parks, schattige Straßen und den verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Tieren. Deshalb investieren wir in mehr Stadtgrün, stärken den Umweltschutz und setzen uns für den Tierschutz in Berlin ein.

**300.000
Straßenbäume
mehr bis 2040**

Mehr Grün für unsere Stadt

Mit dem Berliner Baumgesetz haben wir als erstes Bundesland die Grundlage geschaffen, unsere Stadt bis 2040 klimafest zu machen. Mehr als **300.000 neue Straßenbäume** sollen gepflanzt werden sowie zusätzliche Grünflächen und Kühlinselfen in besonders hitzebelasteten Quartieren entstehen. Das verbessert das Stadtklima und macht Berlin widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels.

Sauber. Nachhaltig. Lebenswert.

Mit dem **Reparaturbonus** unterstützen wir die Berliner:innen dabei, ihre Elektrogeräte länger zu nutzen und Ressourcen zu schonen.

Gleichzeitig fördern wir mit unserem **Kleingewässerprogramm** die biologische Vielfalt und sanieren Teiche und Tümpel in unserer Stadt. Die **Reinigung von Parks und Spielplätzen** haben wir weiter ausgeweitet und wir gehen mit deutlich höheren Bußgeldern konsequent gegen illegale Müllablagerungen vor. Mit unserem **Berliner Kleingartengesetz** sichern wir unsere grünen Oasen dauerhaft per Gesetz. Denn Kleingärten gehören zu Berlin wie das Brandenburger Tor.

Verantwortung für Tiere

Auch der Tierschutz gehört zu einer lebenswerten Stadt. Deshalb unterstützen wir das **Berliner Tierheim** und die **Berliner Tiertafel** weiterhin zuverlässig. Das berlinweite **Stadttubenmanagement** haben wir erfolgreich fortgeführt.

KONKRET VERBESSERT

- Mehr als 300.000 Straßenbäume bis 2040
- Berliner Kleingärten dauerhaft gesichert
- Berliner Kleingewässer werden schrittweise saniert
- Parks und Spielplätze gereinigt



SPORT

Sport schafft Gemeinschaft, fördert Gesundheit und bringt Menschen zusammen. Deshalb investieren wir sowohl in den Breiten- als auch in den Spitzensport und stärken Berlin als internationale Sportmetropole.

Berlin als Sportmetropole

Mit den **Special Olympics World Games 2023** und der **UEFA EURO 2024** hat Berlin eindrucksvoll gezeigt, dass die Stadt internationale Großveranstaltungen ausrichten kann. Die Special Olympics standen dabei weltweit für gelebte Inklusion, die UEFA EURO präsentierte Berlin als weltoffene und gastfreundliche Metropole. Auch der **Berlin-Marathon**,

KONKRET VERBESSERT

- ▶ Berlin als Sportmetropole weiter etabliert
- ▶ Spitzen- und Breitensport weiter gestärkt
- ▶ Schwimmbäder saniert und neu gebaut



der 2024 sein 50. Jubiläum feierte, bringt jedes Jahr Spitzen- und Breitensport zusammen und macht Berlin zu einem internationalen Treffen des Laufsports.

Sport für den Alltag

Sport beginnt vor der eigenen Haustür. Deshalb investieren wir in den kommenden Jahren so viel wie nie zuvor in die **Sanierung und die Modernisierung der Berliner Schwimmbäder**. Sie sind wichtige Orte für Bewegung und Gesundheit sowie für viele Menschen ein prägender Teil ihrer Kindheit, da sie insbesondere in einer Großstadt bezahlbare Freizeitmöglichkeiten bieten. Wir sorgen dafür, dass sie für alle Menschen in unserer Stadt zugänglich bleiben.

KULTUR

Kultur macht Berlin einzigartig. Sie verbindet Menschen, schafft Begegnungen und prägt das internationale Ansehen unserer Stadt. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die vielfältige Berliner Kulturlandschaft dauerhaft zu stärken und gute Arbeitsbedingungen für die Menschen zu schaffen, die sie tragen.

Eine starke Kulturlandschaft

Der SPD-Fraktion ist es gelungen -auch unter der angespannten Haushaltslage- alle Häuser zu schützen. Für **Tariferhöhungen** in den Berliner Kultureinrichtungen haben wir insgesamt **50 Mio. Euro** bereitgestellt. So sichern wir kulturelle Vielfalt und faire Arbeitsbedingungen gleichermaßen.

**50 Mio. €
für Tariferhöhungen**

Kultur für alle Generationen

Kulturelle Bildung eröffnet jungen Menschen neue Perspektiven. Deshalb haben wir Angebote wie das **GRIPS**, das **Theater an der Parkaue** sowie Programme wie **TUKI** (Theater und Kita) und **TUSCH** (Theater und Schule) gestärkt, die Kinder früh an Kunst und Kultur heranzuführen.

Gleichzeitig haben wir die finanziellen Voraussetzungen geschaffen, dass **Musikschullehrkräfte in Festanstellungen** arbeiten können.

Raum für Kreativität

Auch die freie Kulturszene bleibt ein Markenzeichen Berlins. Mit einer erstmals eingeführten institutionellen Förderung für **freie Theater- und Tanzkompagnien**, dem Erhalt des **FABiK-Ausstellungsfonds** sowie der Sicherung der **Werkstätten des BBK** stärken wir die Arbeitsbedingungen vieler Künstler:innen.

Berlin ist und bleibt die **deutsche Filmhauptstadt**. Ob Serie oder internationaler Spielfilm: Berlin ist die Bühne für große Geschichten. Damit Filmschaffende hier auch künftig beste Bedingungen vorfinden, haben wir die Verfahren für Drehgenehmigungen spürbar verbessert, die Filmförderung modernisiert sowie gezielt Kinos und Postproduktionen gestärkt.

KONKRET VERBESSERT

- Kulturelle Bildung für junge Menschen gestärkt
- Faire Arbeitsbedingungen in der freien Szene etabliert
- Für Festanstellungen bei Musikschullehrkräften gesorgt
- Filme, Kinos und Postproduktionen gestärkt

DIE ABGEORDNETEN DER SPD-FRAKTION

Steglitz-Zehlendorf



Dr. Ina Czyborra
Clayallee, Thielallee,
Pacelliallee,
Königin-Luise-Str.,
Schützallee,
Onkel-Tom-Str.



Mirjam Golm
Paul-Schneider-Str.,
Kamenzer Damm,
Gallwitzallee, Siemens-
str., Marienplatz,
Leonorenstr.



Dr. Matthias Kollatz
Albrechtstr.,
Steglitzer Damm,
Klingsorstr., Halskestr.,
Munsterdamm



Martin Matz
Goerzallee,
Dahlemer Weg,
Teltower Damm,
Augustaplatz,
Sachtlebenstr.

Mitte



Dr. Maja Lasić
Humboldthain,
Nettelbeckplatz



Mathias Schulz
Schillerpark,
Rehberge,
Osramkiez

Spandau



Sebahat Atli
Hakenfelde, nördl.
Falkenhagener Feld,
Wasserstadt,
nördl. Neustadt



Raed Saleh
südl. Neustadt, süd-östl.
Falkenhagener Feld,
Altstadt Spandau,
Klosterfelde

Lichtenberg



Andreas Geisel
Karlshorst,
Trabrennbahn,
Rummelsburg



Tamara Lüdke
südl. Karl-Lade-Str.,
Paul-Junius-Str.,
Herzbergstr., Stadtpark,
Buchberger Str.,
Victoriastadt



Sebastian Schlüsselburg
südl. Karl-Lade-Str.,
Paul-Junius-Str., Herz-
bergstr., Stadtpark,
Buchberger Str.,
Victoriastadt

Reinickendorf



Bettina König
Reinickendorf/Ost,
Reinickendorf/West
(teilweise)



Jörg Stroedter
Reinickendorf/West,
Tegel-Süd (teilweise),
Wittenau (teilweise),
Mäckeritzwiesen



Sven Meyer
Wittenau (teilweise),
Waidmannslust,
Borsigwalde, Tegel
(teilweise)

Charlottenburg-Wilmersdorf



Florian Dörstelmann
Friedhof Wilmersdorf,
Rüdesheimer Platz,
Eisstadion Wilmersdorf



Reinhard Naumann
Deutsche Oper,
Ernst-Reuter-Platz,
Kurfürstendamm



Ülker Radziwill
Schloßstr.,
Lietensee,
Adenauerplatz

Tempelhof-Schöneberg



Melanie Kühnemann-Grunow
Lichtenrade, Volkspark
Lichtenrade, Kirchhainer
Damm, S-Bahnhof
Lichtenrade



Wiebke Neumann
Schöneberg-Nord, Witten-
bergpl., Nollendorfpl.,
S-Bahnhöfe Yorkstr., H.-v.-
Kleist-Park, Kurt-Hiller-
Park, Bayerischer Pl. (Nord),
Viktoria-Luise-Platz



Orkan Özdemir
Friedenau (S-Bahnhof)
Siedlung Lindenhof,
Alboinplatz, Marienhöhe,
Der Insulaner, Auguste-
Viktoria-Krankenhaus



Lars Rauchfuß
Hafen Mariendorf, Ull-
steinhaus, Güterbahnhof
Teltowkanal, Tempelhof
Ost, Mariendorf ohne
Trabrennbahn, Volkspark
Mariendorf

Pankow



Dennis Buchner
Weißensee-Nord,
Stadtrand siedlung
Malchow,
Blankenburg



Torsten Schneider
Pankow-Nord,
Niederschönhausen-Süd,
Französisch-Buchholz-
West



Tino Schopf
Greifswalder Str.,
Berliner Allee,
Indira-Gandhi-Str.,
Bezirksgrenze



Linda Vierecke
Esplanade, Schönhauser
Allee, S-Bahntrasse
zwischen Schönhauser
und Prenzlauer Allee,
Danziger Str., Eberswal-
der Str., Bezirksgrenze

Bildnachweis [Seite]

[Cover] AdobeStock / 955397128, [2] SPD-Fraktion, [4] SPD-Fraktion, [6] SPD-Fraktion, [10–11] SPD-Fraktion, [12] SPD-Fraktion, [13] AdobeStock / 477453482, [13] unten: AdobeStock / 1093368065, [14] SPD-Fraktion, [16–17] SPD-Fraktion, [16–17] unten: AdobeStock / 494324853, [18–19] SPD-Fraktion, [19] SPD-Fraktion, [20–21] AdobeStock / 603580962, [22–23] oben: SPD-Fraktion,

[22] unten: AdobeStock / 507521365, [23] unten: AdobeStock / 143102066, [24–25] AdobeStock / 402365222, [24] unten: AdobeStock / 395784476, [25] unten: AdobeStock / 279742034; [26–27] AdobeStock / 201971032, [27] AdobeStock / 69630724, [28–29] AdobeStock / 625086578, [29] SPD-Fraktion, [30–31] SPD-Fraktion, [31] AdobeStock / 1721312809, [32–33] AdobeStock / 221176454, [34–35] AdobeStock / 503731162,

Neukölln



Derya Çağlar
nördl. Britz,
Köllnische Heide,
Rixdorf



Marcel Hopp
nordöstl. Buckow,
nördl. Blumenviertel,
Gropiusstadt



Franziska Giffey
südl. Blumenviertel,
südl. Gropiusstadt,
Rudow

Treptow-Köpenick



Lars Düsterhöft
Oberschöneweide,
Niederschöneweide,
Johannisthal



**Alexander Freier-
Winterwerb**
Alt-Treptow, Plänter-
wald, Baumschulenweg,
nördl. Nieder- und
westl. Oberschöneweide



Dunja Wolff
Köpenick-Nord,
Friedrichshagen,
Rahnsdorf/
Hessenwinkel

Friedrichshain-Kreuzberg



Sevim Aydin
Mehringplatz östl.
Lindenstr./ Axel-
Springer-Str., Moritz-
platz, Oranienplatz,
Lausitzer Platz, Urban-
str., östl. Zossener Str.



Sven Heinemann
Stralauer Kiez,
Stralauer Halbinsel,
Boxhagener Platz,
Traveplatz südl.
Scharnweberstr.



Dr. Turgut Altuğ
Mehringplatz östl.
Lindenstr./ Axel-
Springer-Str., Moritz-
platz, Oranienplatz,
Lausitzer Platz, Urban-
str., östl. Zossener Str.

Marzahn-Hellersdorf

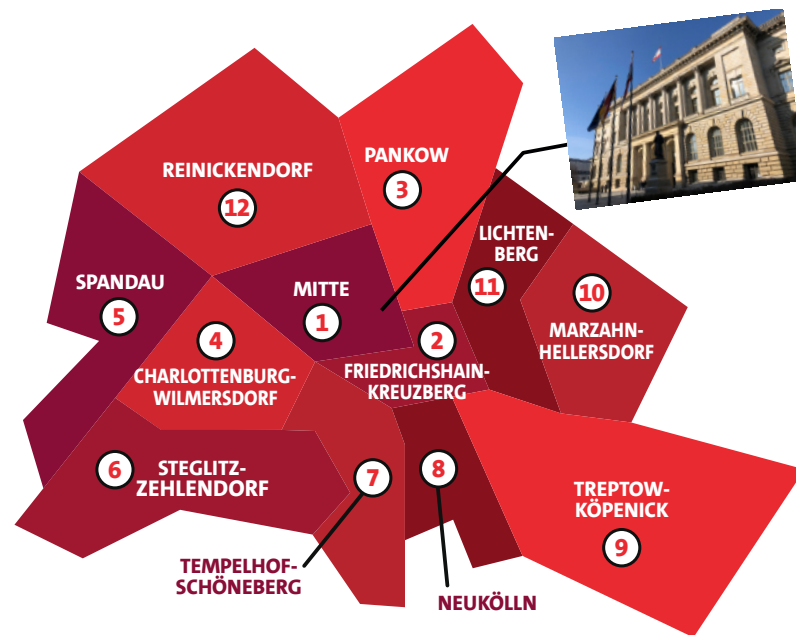


Jan Lehmann
Kaulsdorf-Nord,
Hellersdorf-Süd



Iris Spranger
Marzahner Promenade,
Allee der Kosmonauten,
Gewerbegebiet

FÜR EUCH IM PARLAMENT UND VOR ORT



- 1 MITTE**
• Dr. Maja Lasić
• Mathias Schulz

- 2 FRIEDRICHSH.-
KREUZBERG**
• Sevim Aydin
• Sven Heinemann
• Dr. Turgut Altuğ

- 3 PANKOW**
• Dennis Buchner
• Torsten Schneider
• Tino Schopf
• Linda Vierecke

- 4 CHARLOTTENB.-
WILMERSDORF**
• Florian Dörstelmann
• Reinhard Naumann
• Ülker Radziwill

- 5 SPANDAU**
• Sebahat Atli
• Raed Saleh

- 6 STEGLITZ-
ZEHLendorf**
• Dr. Ina Czyborra
• Martin Matz
• Dr. Matthias Kollatz
• Mirjam Golm

- 7 TEMPELHOF-
SCHÖNEBERG**
• Lars Rauchfuß
• Melanie Kühne-
mann-Grunow
• Orkan Özdemir
• Wiebke Neumann

- 8 NEUKÖLLN**
• Derya Çağlar
• Franziska Giffey
• Marcel Hopp

- 9 TREPTOW-
KÖPENICK**
• Alexander Freier-
Winterwerb
• Lars Düsterhöft
• Dunja Wolff

- 10 MARZAHN-
HELLERSDORF**
• Jan Lehmann
• Iris Spranger

- 11 LICHTENBERG**
• Andreas Geisel
• Tamara Lüdke
• Sebastian
Schlüsselburg

- 12 REINICKENDORF**
• Bettina König
• Jörg Stroedter
• Sven Meyer

IMPRESSUM:

SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin
Margot-Friedländer-Platz
10117 Berlin

Tel.: (030) 23 25 22 22

Fax: (030) 23 25 22 29

buergerservice@spd.parlament-berlin.de

www.spdfraktion-berlin.de

V.i.S.d.P.: Torsten Schneider, Parlamentarischer Geschäftsführer

Druck: Druckerei Brandt, Berlin

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

19. Wahlperiode/Juli 2026

Diese Veröffentlichung der SPD-Fraktion dient ausschließlich der Information. Sie darf nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.



**Scan für mehr Infos zu
unserer Politik**

